

Inhalt

Sylvia Rasch-Owald
Editorial 197

Nachrichten. 200

Schwerpunktthema: quo vadis?

C. Otto Scharmer
Theorie U: Von der Zukunft her
führen – Presencing als
evolutionäre Grammatik 202

Detlev Haimerl
Lässt sich der Personzentrierte
Ansatz heute noch verkaufen? 212

Forschung

Silke Birgitta Gahleitner
Trotz allem: Bindungen wagen
Personzentrierte Psychotherapie
bei traumatisierten KlientInnen . . . 218

Johanna Geiger und Jeannette
Bischoff
Ärger und Depression
Zusammenhänge und Behand-
lungsmöglichkeiten 221

Zur Diskussion gestellt

Gabriele Isele
Zum Begriff der „Grundhaltung“ . . 225

Prof. Dr. Michael Krämer
Personalmanager – durchsetzungs-
starke Macher oder Wendehälse
ohne Rückgrat? 226

Rezensionen

S. Jatzko u. F. Hitzfelder (Hrsg.)
Hinterbliebenen-Nachsorge, Ab-
sturz der Birgen-Air-Maschine
von Reinhard Tausch 229

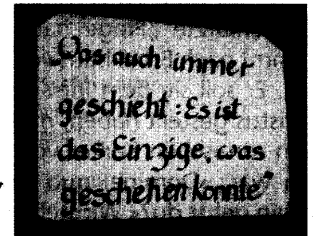
Ruth Kalb
Organisationsaufstellungen – eine
Ressource der lernenden Organisa-
tion
von Cornelia Seewald. 230

Menschen, die etwas verändern wollen S.202

Schöpferisches Zuhören, offener Verstand, offenes Herz und offener Wille als Veränderungs- motor – so lauten die Visionen von C. Otto Scharmer, Massachusetts Institute of Technology. Scharmer wendet sich ganz generell an Menschen, die den evolutionären Prozess beeinflussen wollen. Und das gilt nicht nur für Multiplikatoren. Er fordert die Leserinnen und Leser auf, notwendige Wendepunkte zu erkennen und gemeinsam mit anderen Personen menschliche und institutionelle Potenziale zu erweitern und auszuschöpfen. An unterschiedlichen Stellen wird deutlich, wie unverzichtbar dabei personzentrierte Haltungen und Visionen sind.

quo vadis? Open-Space S.233

quo vadis? Welchen Weg soll die GwG in Zukunft gehen? Vielfältige Antworten und Ideen sammelten 65 GwG-Mitglieder auf einer Open-Space-Veranstaltung im November in Köln. Spontan bildeten sich 19 Arbeitsgruppen. Ein Kurzbericht.



**Delegiertenversammlung in Köln: Vorstandswahlen
Helga Kühn-Mengel als 1. Vorsitzende bestätigt** S.234

Mit großer Mehrheit wurde der Vorstand der GwG bestätigt. Einzige Veränderung: Marion Locher löst Gerhard Naß (Bildungsbereich) ab. Eine Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen im Bereich der Psychotherapie wurde diskutiert und verabschiedet. Unter anderem wurden Beschlüsse zu Weiterbildungsrichtlinien der GwG gefasst.



1. Vorsitzende Helga Kühn-Mengel



Liebe und Melancholie S.200

Wie beeinflusst die Liebe Depressionen? Verursacht sie Depressionen oder kann sie Depressionen heilen? Ist Melancholie Freundin oder Feindin der Liebe? Personzentrierte Behandlung bei depressiven Störungen. Schlaglichter vom 8. Castrop-Rauxler- Gesprächspsychotherapie-Symposium.